



*„Solange Armut, Ungerechtigkeit und Ungleichheit in der Welt
fortbestehen, kann keiner von uns wirklich ruhen.“*

Nelson Mandela



„In den letzten 20 Jahren haben wir erlebt, welche Kraft entsteht, wenn Menschen gemeinsam in Verantwortung gehen, um die Zukunftsperspektiven von Kindern und jungen Menschen zu verbessern. Und zwar dort, wo die Ungleichheit besonders eklatant ist.“

Margarete Doppler

Gemeinsam in Verantwortung!

Der Verein Themba Labantu e.V. ist Partner für ausgewählte Projekte in Afrika, die in Eigeninitiative vor Ort entstanden sind und einen klaren und echten Bedarf erfüllen.

Gemeinsam in Verantwortung bedeutet:

Jede und jeder gibt sein Bestes, um das Projekt zum Erfolg zu führen.

Verantwortliche Projektleiter:innen vor Ort kümmern sich Tag für Tag um den Aufbau des Projekts und um die Menschen in den Projekten. Sie stehen für eine professionelle Organisation und den verantwortlichen Umgang mit den Spendengeldern. Die Eltern der Kinder und Jugendlichen unterstützen mit aller Kraft deren kontinuierliche Teilnahme und Entwicklung.

Themba Labantu e.V. übernimmt Verantwortung für die Finanzierung der Projekte durch Vereinsgebühren, Spendengelder und Patenschafts-Programme. Und wir begleiten die Projekte Tag für Tag.

Alle wesentlichen Entscheidungen – zu den nächsten wichtigen Schritten, zu Personal, zur konkreten Verwendung der Gelder oder auch zu alltäglichen Herausforderungen – werden im Team zwischen Themba Labantu e.V. und den Projektverantwortlichen vor Ort getroffen.

Themba Labantu e.V. begreift sich als Starthilfe (und nicht als Wohltätigkeitsverein). Das Ziel aller Projektförderungen besteht darin, nachhaltige Prozesse aufzubauen, um die Projekte unabhängig von der Förderung durch den Verein zu machen. Die angestrebte Unabhängigkeit von Spendengeldern richtet sich nach den Projekten und kann von mehreren Monaten bis zu mehreren Jahren dauern.

„Das größte Problem in der Welt ist Armut in Verbindung mit fehlender Bildung. Wir müssen dafür sorgen, dass Bildung alle erreicht.“

Nelson Mandela

Über uns

Themba Labantu e.V. wurde 2004 gegründet und engagiert sich seither, um Kindern und jungen Menschen eine echte Zukunftsperspektive zu geben.

Wir wollen **Verantwortung** übernehmen, damit es weniger Ungleichheit auf der Welt gibt.

Dabei begreifen wir uns als Partner von Projekten, die direkt vor Ort entstanden sind, einen echten Bedarf erfüllen und von engagierten Menschen vor Ort getragen werden.

Unsere Grundsätze:

- Die Projekte ergeben sich durch den Bedarf. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort werden daraus Projekte entwickelt und ihr Erfolg gemeinsam verantwortet.
- Der Verein begleitet die Projekte über die gesamte Projektlaufzeit. Die Projekte werden regelmäßig evaluiert und neuen Anforderungen angepasst. So stellt der Verein gegenüber seinen Mitgliedern und Spender:innen die effektive Verwendung der Mittel sicher.
- Anlass, Vision, Strategie, Finanzierung und die Umsetzung der Projektziele werden in enger Zusammenarbeit zwischen dem Verein, den Projektleiter:innen und Mitarbeitenden vor Ort realisiert.
- Alle Projekte verfolgen das Ziel, dass die Beteiligten in den Projekten, gerade auch Kinder und Jugendliche, lernen, selbst Verantwortung für ihr Leben und ihre Entwicklung zu übernehmen.

Unsere Projekte



Gemeindegemeinschaft iThemba Labantu

(Philippi, Nähe Kapstadt, SA)

Kinder und Jugendliche erhalten hier eine echte Zukunftsperspektive durch eine hochwertige Ausbildung und die Möglichkeit, sich ganzheitlich zu entwickeln.



Waisenhaus Baphumelele

(Khayelitsha, Nähe Kapstadt, SA)

Wo Eltern sich auf Grund von Krankheit und Tod nicht mehr um ihre Kinder kümmern konnten, haben diese ein sicheres und von Herzlichkeit geprägtes Zuhause bei „Mama Rosie“ gefunden.



Fountain of Hope (Philippi, Nähe Kapstadt, SA)

Die gesetzlichen Vorschriften in Südafrika verlangen, dass Jugendliche, die in einem Heim leben, dieses im Alter von 18 Jahren verlassen müssen, völlig unabhängig von ihrer persönlichen oder schulischen Situation. Das Programm soll dies auffangen.



Gemeindegemeinschaft „Kora Heritage, Health and Cultural Centre“ (Medina Kanuma, Gambia)

Anliegen des Vereins Themba Labantu e.V. ist es, zusammen mit dem lokalen Verein KHHCC-Gambia ein Zentrum aufzubauen. Dort sollen eine zahnärztliche Versorgung und eine medizinische Grundversorgung angeboten und durch Unterstützung beim Gemüseanbau mehr Ernährungssicherheit hergestellt werden.

Beschreibung der Projekte

Gemeindezentrum iThemba Labantu

Vorschule (Kindergarten):

50 Kinder werden in zwei Gruppen betreut. Ab 2023 kommt eine neue Gruppe dazu; dann können die Kinder ab drei Jahren den Kindergarten besuchen.



Nachmittagsbetreuung

(für Grundschulkinder aus dem Township):
Schulbusse bringen die Kinder in die Schule und wieder zurück ins Zentrum.



Morningclass:

Betreuung von Kindern, die bislang (mangels gültiger Papiere) überhaupt noch keine Schule besuchen konnten.



Grundschule:

Aufbau einer eigenen 7-stufigen Grundschule im Gemeindezentrum, der 2023 abgeschlossen sein wird.

**Jugendarbeit:**

Das Angebot mit Musik, Tanz, Theater und besonders Sport im Zentrum bietet den Kindern und Jugendlichen am Nachmittag eine sinnvolle Beschäftigung und hält sie so von der Straße und den dort herrschenden Gefahren fern.

**Suppenküche:**

2013 wurde eine Kantine für die Kinder und Jugendlichen gebaut und täglich werden bis zu 500 warme, gesunde Mahlzeiten (vegetarisch) ausgegeben.



Waisenhaus Baphumelele

Baphumelele ist das größte Waisenhaus in Khayelitsha, einem der größten Townships von Kapstadt. Die Gründerin des Waisenhauses Rosie Mashale „Mama Rosie“ hat bereits 1989 angefangen, sich um Kinder im Township zu kümmern, die ohne Aufsicht und Betreuung auf den Straßen aufzuspüren waren.



Ziel der Gründung von Baphumelele war und ist es, einen sicheren Platz zu schaffen für bis zu 150 Kinder, die verwaist, ausgesetzt oder vernachlässigt sind und auf der Straße leben. Der Großteil dieser Kinder ist von HIV/AIDS betroffen – entweder durch den Verlust wichtiger Familienmitglieder, oder weil diese auf Grund ihres gesundheitlichen Zustandes nicht mehr in der Lage sind, die Kinder zu versorgen.

Fountain of Hope (FoH)

FoH hat ein eigenes Programm entwickelt, um die Jugendlichen auf ein selbstständiges, eigenverantwortetes Leben vorzubereiten:

- Workshops in Berufserfahrung
- Life skills
- Bewerbungstraining
- Computerkurse
- Psychologische Beratung durch Fachleute
- Schulische Nachhilfe in den wichtigsten Fächern

Die Jugendlichen, die noch zur Schule gehen, können ihren Abschluss machen.



FoH bietet außerdem eine Berufsausbildung in Gartenbau (organisch) an. Die Jugendlichen helfen beim Gemüseanbau. Der Verkauf der Produkte finanziert einen Teil der Kosten von FoH.

Baphumelele erhält keine staatlichen Zuschüsse für den Betrieb von FoH. Im Moment können bis zu 36 Jugendliche in FoH untergebracht werden. Mit Hilfe des Bundesministeriums für Entwicklungszusammenarbeit und der Merck Family Foundation konnte ein neuer Schlaftrakt für ca. 40 Jugendliche gebaut werden.

Gemeindezentrum „Kora Heritage, Health and Cultural Centre“ (KHHCC)

Gambia ist eine Republik in Westafrika, die zu den ärmsten Ländern der Welt gehört. Drei Viertel der ländlichen Bevölkerung leiden unter Armut und Hunger. Fast ein Fünftel der Kinder unter fünf Jahren ist unterernährt. Die Arbeitslosigkeit ist besonders unter Jugendlichen hoch. Die medizinische Versorgung ist im ganzen Land nicht gewährleistet. Die weibliche Genitalverstümmelung ist stark verbreitet (75% laut Unicef), obwohl gesetzlich verboten.

Anliegen des Vereins Themba Labantu e.V. ist es, zusammen mit dem lokalen Verein KHHCC-Gambia ein Zentrum als Anlaufstelle aufzubauen.

Das Zentrum soll beinhalten:

- Zahnärztliche Praxis
- Medizinische Grundversorgung
- Aufklärungsarbeit (besonders der Mütter in Bezug auf Beschneidung)
- Suppenküche (Essen für die Schulkinder)
- Aufbau eines Freizeitprogramms für Kinder und Jugendliche im Bereich Musik (Singen, Erlernen des Baus und des Spielens der Stegharfe Kora)

Ausgehend vom Zentrum werden die Felder für den Gemüseanbau mit Mauern geschützt, damit keine Tiere die Ernte vernichten.

Der Ertrag soll verbessert werden, indem durch die Bohrung eines weiteren Wasserlochs die Bewässerung optimiert wird.

Durch den Gemüseanbau haben die Frauen ein Einkommen. Sie erlangen mehr Eigenständigkeit und Unabhängigkeit und können ihre Familien versorgen.

Ihre Hilfe

Wir können nicht die ganze Welt retten, aber wir können in einzelnen Projekten die Situation der Menschen verbessern und so eine spürbare Veränderung erzielen.

Helfen können Sie in unterschiedlicher Form, durch folgende Möglichkeiten:

1. Spenden

Dabei können Sie, wenn Sie dies möchten, genau angeben, für welchen Zweck Ihre Spende verwendet werden soll. Wenn Sie nichts vermerken, dann wird Ihre Spende dort eingesetzt, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Spenden können Sie über das Spendenportal

„Helpdirect“ oder mit einer Überweisung auf unser Konto:

Themba Labantu e.V.

IBAN: DE41 7116 0000 0000 0403 47

BIC: GENODEF1VRR

Ab einem Betrag von 200 € senden wir Ihnen eine Spendenbestätigung zu. Bitte schreiben Sie dafür Ihre Adresse auf die Überweisung.



2. Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied im Verein und ermöglichen Sie durch Ihren regelmäßigen (wählbaren) Mitgliedsbeitrag Planungssicherheit und tragen dazu bei, dass der Verein weiter wächst und auch in Zukunft Verantwortung übernehmen kann. Zudem können Sie dann aktiv Ihre Ideen einbringen und mitgestalten.

3. Patenschaft

Mit einer Patenschaft können Sie entweder ein Kind direkt unterstützen oder ein Projekt, das Ihnen am Herzen liegt.



Kinderpatenschaft

Schenken Sie Kindern eine Zukunft.

Ihre Patenschaft macht es möglich, dass die Kinder im Kindergarten gut betreut werden, Englisch lernen und somit gut für die Schule vorbereitet werden. Sie können anschließend die iThemba Labantu Grundschule besuchen und bekommen eine Schuluniform und Schulmaterial. Sie erhalten Frühstück und Mittagessen und können am Nachmittag nach den Hausaufgaben auch am Freizeitprogramm teilnehmen.

Mit Ihrer Patenschaft nehmen Sie direkt an der Entwicklung eines Kindes teil. Das Geld kommt den Kindern aber nicht direkt zu, sondern wird aus einem gemeinsamen Etat heraus verwaltet, damit alle Kinder im Programm die gleiche Unterstützung erhalten. Als Pate oder Patin erleben Sie die individuelle Entwicklung Ihres Patenkindes. Dazu erhalten Sie mindestens einmal pro Jahr einen ausführlichen individuellen Bericht über Ihr Patenkind. Zieht ein Kind mit seiner Familie aus Philippi fort, sodass auch wir keinen direkten Kontakt mehr haben, endet die Patenschaft. Sie können dann die Patenschaft für ein anderes Kind im Programm übernehmen, wenn Sie möchten.

Projektpatenschaft

Sie können eines unserer hier vorgestellten Projekte unterstützen, indem Sie dieses Projekt auf Ihrer Überweisung im Vermerk angeben oder dies auf dem Spendenformular ankreuzen.

1. Projekt iThemba Labantu:
Kunst (Theater, Tanz, Musik), Ausflüge, Morningclass und Suppenküche
2. Projekt Baphumelele
3. Projekt Fountain of Hope
4. Projekt Gambia

All diese Projekte sind nur möglich durch Ihre Unterstützung!

FAQ Patenschaften

Wir können nicht das Umfeld ändern, in dem die Kinder und Jugendlichen aufwachsen müssen. Wir können sie aber stark machen, damit sie darin überleben, und ihnen durch Bildung und Ausbildung die Chance geben, aus diesem trostlosen Umfeld heraus zu kommen.

Warum werden Patenschaften angeboten?

Die Beiträge geben eine zuverlässige finanzielle Basis und damit Sicherheit bei der Entwicklung und Durchführung von Programmen.

Gehe ich mit einer Patenschaft eine rechtliche Verpflichtung ein?

Nein, der Beitrag kann jederzeit ohne Angabe von Gründen geändert bzw. auch gestoppt werden.

Wie lange dauert die Patenschaft?

Eine Patenschaft dauert so lange, bis das Patenkind einen Schul- bzw. Ausbildungsabschluss erreicht hat und selbstständig für sich sorgen kann oder aus dem Einzugsbereich des Zentrums weggezogen ist. Eine Projektpatenschaft endet mit Abschluss des Projektes.

Sind Patenbeiträge steuerlich absetzbar?

Ja. Sie bekommen automatisch am Anfang des Folgejahres eine Sammelbestätigung über die gezahlten Beiträge.

Ist ein Kontakt zu meinem Patenkind bzw. meinem Projekt möglich?

Sie können Ihrem Kind z. B. einen Brief schreiben. Dieser wird übersetzt und dem Kind vorgelesen. Auch kleine Geschenke zu Feiern sind möglich. Sie können auch das Zentrum besuchen. Bitte dazu aber immer vorher Kontakt aufnehmen und einen Termin vereinbaren!

Wie viel von den Beiträgen wird für den Verwaltungsaufwand einbehalten?

Die Beiträge gehen zu 100 Prozent an die Projekte.
Die Kosten für die Verwaltung werden aus anderen Mitteln, z.B. Vereinsbeiträgen oder speziellen Spenden getragen.

Online Shopping

Viele Menschen in den Townships sind arbeitslos. Daher war es uns ein Anliegen, ein Projekt zu schaffen, das Einkommen generiert. So haben wir die Perlen-, Draht- und Näharbeiten im Gemeindezentrum iThemba Labantu stark gefördert und bringen die Produkte nach Deutschland, um sie hier zu verkaufen.

Wir haben auch Waren von anderen NGOs, die in anderen Teilen Afrikas aktiv sind, mit in unser Sortiment aufgenommen, um eine bunte und interessante Auswahl anzubieten und damit noch mehreren Menschen zu einem Einkommen zu verhelfen.

Neben diversen Sommerfesten oder Weihnachtsmärkten werden die Produkte in unserem Online-Shop angeboten:

<https://shop.themba-labantu.de>

Dies ist möglich, da uns die Firma Motomobil GmbH in Zorneding (Ralf Esser und Robert Raffner) Lagerplatz und Logistik kostenlos zur Verfügung stellen.

Mit einem Kauf unterstützen Sie, dass das Einkommen der Menschen vor Ort in Südafrika gesichert wird!

Sie können aber auch helfen, wenn Sie bei zahlreichen anderen Shops online einkaufen:

Einfach auf www.gooding.de gehen und dort Themba Labantu e.V. als zu begünstigenden Verein anklicken. Dann kann man den Online-Shop auswählen, bei dem man einkaufen möchte. Dies ist mit keinerlei Mehrkosten für Sie verbunden. Bei jedem Einkauf über Gooding wird aber dann von dort eine Prämie an den Verein überwiesen.

Und wenn Sie bei Amazon kaufen, dann einfach auf <https://smile.amazon.de/> gehen. Hier gibt es genau dasselbe Angebot. Auch hier kann Themba Labantu e.V. als zu begünstigende Organisation ausgewählt werden und auch hier ist es für Sie mit keinen Kosten verbunden. Die Prämien werden komplett von Smile.Amazon gezahlt.

Themba Labantu – Hoffnung für die Menschen e.V. wird unterstützt von:



Bayerische
Staatskanzlei



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



MERCK
Family Foundation



STIFTUNG WÜRTH



ULLI UND UWE KAI-STIFTUNG



Kontakt und nähere Informationen zu allen Projekten:

Themba Labantu e.V. • Dr. Margarete Doppler
Romanstr. 24 • 80369 München • Tel: +49 89 714 28 02
E-Mail: info@themba-labantu.de • www.themba-labantu.de



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Vereinskonto:

Themba Labantu e.V. • meine Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE41 7116 0000 0000 0403 47 • BIC: GENODEF1VRR